

Protokoll der Sitzung 1/2009 des Jugend- und Sportausschusses der Gemeinde Escheburg vom 23.02.2009

- Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsende: 21.00 Uhr
- **Stimmberechtigte Mitglieder:** Maren Kruse (SPD), Dr. Ulrich Riederer (SPD), Jürgen Pfeiffer jun. (CDU), Peter Meyer (CDU), Matthias Heß (EWG), Anke Tandetzki-Runge (EWG), Yvonne Wester (EWG)
- **Gäste:** BM G. Schrock (CDU), GV K. Rauch (SPD), GV Franz Wohltorf (CDU), H.-J. Pfeiffer sen. (CDU), GV Martin Böttcher (EWG) ab 20.15Uhr, , GV R. Bork (EWG)
- **Protokollführer:** Dr. Ulrich Riederer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Anfragen der Bürger
- TOP 4: Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom ~~12.02.~~ ^{16.10.} 2008
– Nr. 3/2008 -
- TOP 5:
- TOP 6: Sachstand Jugendpflege Amt/Gemeinde
- TOP 7: Verschiedenes

Eingeladene Gäste:

zu TOP : Amtsjugendpfleger Herr Klautke

TOP 1:

Das stellvertretende Mitglied GV Dr. Ulrich Riederer ist für Frau Gisela Bolzendahl stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss und Schriftführer für diese Sitzung. Des weiteren sind Herr Peter Meyer für Jorge Pena Fernandez und Herr Matthias Heß für Herrn Martin Böttcher stimmberechtigte Mitglieder im Ausschuss.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 2:

Tagesordnung für den öffentlichen Teil wurde angenommen.

TOP 3:

Keine Anfragen.

TOP 4:

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

TOP 5:

Die Ausschussvorsitzende Frau Maren Kruse berichtet zum Sachstand der Krippenplätze in der Gemeinde. Folgende Fakten wurden dem Ausschuss und allen weiteren Anwesenden mitgeteilt:

Den Mitgliedern des Ausschusses sind bereits zur letzten Sitzung die für Escheburg relevanten Auszüge aus der Kindertagesstätten- Bedarfsplanung IV des Kreises als Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie die Stellungnahme des Amtes Hohe Elbgeest vor der Sitzung zugeleitet worden. Die Gemeindevertretung Escheburg hat dieser Kita-Bedarfsplanung in seiner Sitzung vom 12. September 2008 einstimmig zugestimmt.

Diese Unterlagen sind für unseren Ausschuss weiterhin maßgeblich.

Planungsziel und Vorgabe des Bundes ist eine Zielquote von 35% für Kinderbetreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder bis zum Jahr 2013.

Grundsätzlich von Bedeutung ist:

Vom Kreis wird das gesamte Amtsgebiet als Planungsraum angesehen, nicht jede Gemeinde einzeln.

Die Ausschussvorsitzende Frau Maren Kruse wiederholte an dieser Stelle die Zahlen aus der letzten Sitzung, die laut Bedarfsplan für die Gemeinde Escheburg wesentlich sind:

- Im Amtsbereich gibt es 525 Kinder unter 3 Jahren.
Davon haben 184 Kinder (besagte 35%) ab 2013 einen Rechtsanspruch auf eine angemessene Betreuung. Hiervon wiederum können 56 Kinder (nämlich 30% von den 35%) in der Kindertagespflege untergebracht werden.
- Zur Zeit werden im Amtsbereich ein Krippenangebot von 78 Plätzen und ein Kindertagespflegeangebot von 57 Plätzen vorgehalten. Das sind insgesamt 135 Plätze.
Unabhängig vom Standort sind somit noch 49 Betreuungsplätze im Amtsbereich zu schaffen.
- Für Escheburg sind laut Kita-Bedarfsplan 147 Kinder im Alter von 0-3 Jahren ausgewiesen,
daraus ergeben sich 52 Bedarfslplätze (35%). 30% davon – nämlich 16 Plätze – sind über die Tagespflege zu decken = es bleiben also 36 offene Plätze.
Davon sind 18 Plätze als vorhandene Krippenplätze beim Zwergenland ausgewiesen, obwohl das Zwergenland eine kindergartenähnliche Einrichtung ist, per Definition ein altersgemischter Spielkreis, zählen also **nicht** für Erfüllung der Planungskennziffern der Gemeinde. „Für berufstätige Mütter stellt das derzeitige Angebot an altersgemischten Spielkreisplätzen für Escheburg keine ausreichende Betreuungsmöglichkeit dar.“

Es bleiben also 16 offene Plätze für Escheburg, die noch zu schaffen sind (36 – 20 angemeldete Plätze).

Zur Schaffung von Krippenplätzen sind durch Land und Kreis finanzielle Unterstützungen vorgesehen. Das Land Schleswig-Holstein fördert jeden durch Neubau geschaffenen Krippenplatz mit 15000€ (max. aber 66% der Baukosten). Der Kreis fördert 20% max. jedoch 3477€ pro Platz bei Neubauten.

Eine in Escheburg durchgeführte Umfrage unter den relevanten Familien mit Kindern unter 3 Jahren hat aktuell einen Betreuungsbedarf von 42 Kindern ergeben. Der zeitliche Bedarfsumfang lässt sich in zwei Gruppen einteilen. Zum ersten eine Gruppe mit einem Bedarf von täglich 6 Stunden und zum zweiten eine Gruppe mit einem Bedarf von täglich 8 Stunden. Der Gemeinderat hat auf seiner Sitzung Ende Oktober 2008 beschlossen, mit einer Krippengruppe – also mit 10 Kindern – in der Hausmeisterwohnung der Grüppental-Schule zu starten.

Nach intensiver und konstruktiver Diskussion ergeht folgender Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat unter Berücksichtigung der vorliegenden Zahlen 2 Krippengruppen (20 Plätze) in Escheburg einzurichten. Für die Betreuungszeiten ist die gemachte Bedarfsermittlung maßgeblich.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 6:

Der Ausschuss lässt sich von Herrn Klautke, der seit dem 1.2.2009 Amtsjugendpfleger in Escheburg ist, über seinen beruflichen Werdegang berichten. Herr Klautke berichtet über den derzeitigen Stand in Escheburg. Es nehmen derzeit durchschnittlich 20 Jugendliche die Öffnungszeiten des Jugendtreffs war. Der Anteil junger Damen beträgt derzeit etwa 50%. Der Jugendtreff ist an zwei Tagen geöffnet (Mi. 16-20.00Uhr und Fr. 17-21.00Uhr).

Herr Klautke übergibt den Ausschussmitgliedern eine selbst gefertigte Ausarbeitung „Bericht Jugendpflege Escheburg“. Darin beschreibt er beispielsweise Verhaltensregeln im Jugendtreff (diese wurden mit den Jugendlichen besprochen), Wünsche der Jugendlichen bezüglich Workshops etc. und auch bauliche Änderungswünsche im Jugendtreff. Herr Klautke berichtet weiterhin, dass der Jugendtreff auch in den Schulferien geöffnet sein wird. Ausnahme sind einzig zwei Wochen im Sommer.

Herr Klautke befürwortet den Ausbau der Öffnungszeiten in Escheburg. Nach seiner Aussage wurde ihm jedoch von seiner Chefin mitgeteilt, dass ein Antrag auf Aufstockung des Stundenumfangs für Escheburg derzeit nicht vorliegt.

Aus diesem Grund bittet der Ausschuss den BM G.Schrock das Amt an den Beschluss des Ausschusses und der GV zu erinnern. Zur Erinnerung erging in der letzten Sitzung folgender Beschluss:

Der Ausschuss beschließt das Amt zu bitten, einen Stundenumfang von 12 Stunden für die Jugendbetreuung in Escheburg zu gewährleisten.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

TOP 7:

Die Ausschussvorsitzende Frau Maren Kruse berichtet von einem Protokoll des Kreisjugendringes –mobile Spielothek. Diese Briefe sind dem Protokoll als Anlage beigefügt und an alle Ausschussmitglieder zusätzlich zum Protokoll mit zu verteilen.



Ulrich Riederer
28.02.2009



